

wir

Königsbrunn

für unser am Wagram



miteinander - Bürgermeister Franz Stöger und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Kinderbetreuung, Schulausbildung, ärztliche Versorgung und die Betreuung unserer Senioren sind ganz wichtige Themen, die nur in Zusammenarbeit mit dem Land N.Ö. zufriedenstellend gelöst werden können.

Wenn wir miteinander Arbeiten und füreinander da sind, können wir vor Ort sowohl die kleinen Probleme, als auch die größten Herausforderungen lösen. Entscheidend ist, dass man sich in der täglichen Zusammenarbeit aufeinander verlassen kann, sich gegenseitig vertraut und weiß wofür der andere steht.

Auszüge aus dem Doppelinterview von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Franz Stöger - siehe letzte Seite

Liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Jugend,

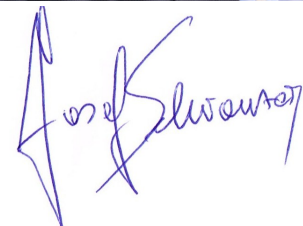
Dank ihres großen Vertrauens bei der Gemeinderatswahl 2015 konnte die ÖVP Königsbrunn viele Vorhaben umsetzen. Wie wichtig eine solide Mehrheit ist, hat sich beim Siedlungsprojekt Oberere Gartenstraße gezeigt. SPÖ und KLuG stimmten bei der Gemeinderatssitzung im Dezember 2015 gegen das Vorhaben. Drei unserer Mandatare waren krank und ein Mandatar verließ bei der Abstimmung wegen Befangenheit (sein Arbeitgeber war Darlehensanbieter) den Sitzungssaal. Somit wurde dieses Projekt mit knapper Mehrheit (8 Ja-Stimmen der ÖVP gegen 7 Nein-Stimmen von SPÖ und KLuG) beschlossen.

Jetzt, vier Jahre später, ist die Aufschließungszone BW-A1 zur Gänze verbaut. Zehn Einfamilienhäuser und 2 Wohnhausanlagen mit 20 Wohnungen wurden errichtet. In der Aufschließungszone BW-A2 sind bereits 3 weitere Bauplätze verkauft.

Siedlungsprojekt Obere Gartenstraße = ein voller Erfolg der ÖVP

Weitere realisierte Projekte der letzten fünf Jahre

- + Rathausumbau abgeschlossen
- + Trinkwasserversorgung gesichert
- + Hochwasserschutz Hippersdorf errichtet
- + Turnsaal saniert
- + Gemeindestraßen ausgebaut
- + Buswartehäuschen in Königsbrunn errichtet
- + Photovoltaikanlagen auf Rathaus, Volksschule und Kindergarten installiert
- + Waschplatz in Bierbaum vor Fertigstellung
- + Vereine gefördert
- + Kanalanlagen in Königsbrunn überprüft, digitalisiert und mangelhafte Stellen saniert
- + Kanalanlagen in Bierbaum und Frauendorf überprüft
- + Kapellen in Hippersdorf und Zausenberg unter großer Mithilfe der Ortsbevölkerung saniert
- + pestizidfreie und gesunde Gemeinde beschlossen



Gemeindeparteiobmann
Josef Schwanzer

Damit wir unseren erfolgreichen Weg fortführen und die neu gesteckten Ziele in den kommenden fünf Jahren umsetzen können, ersuche ich Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, und ganz besonders die Jugend wieder um Ihr Vertrauen.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

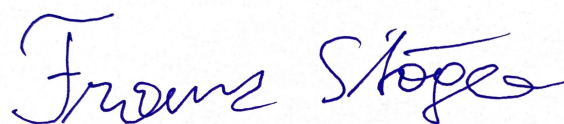
ich hoffe Sie sind gut ins neue Jahr gerutscht und konnten die Feiertage ruhig im Kreise Ihrer Familie verbringen. Als Bürgermeister möchte ich Ihnen auf diesem Wege auch noch alles Gute und viel Glück für 2020 wünschen.

Für uns in der Gemeinde startet das neue Jahr gleich mit einer bedeutenden Richtungsentscheidung. Denn am 26. Jänner bestimmen Sie, wer in unserer Heimat künftig die gestaltende Kraft ist.

Mir und meinem Team der Volkspartei Königsbrunn ist dabei wichtig, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen den eingeschlagenen Kurs in der Gemeinde fortzusetzen. Klar ist natürlich, dass auch in den nächsten Jahren zentrale Weichenstellungen anstehen. So wollen wir unter anderem die Kinderbetreuung

weiter ausbauen, die Nahversorgung verbessern und günstigen Wohnraum in allen Katastralgemeinden schaffen.

Das können wir aber nur dann, wenn wir klare Verhältnisse in unserer Gemeinde haben. Deshalb bitte ich Sie am 26. Jänner um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme, damit wir auch nach der Wahl für ein **lebenswertes Königsbrunn** weiterarbeiten können.



**Ihr Bürgermeister
Franz Stöger**



**miteinander für ein
lebenswertes Königsbrunn**

Gemeinderatswahl 2020

Unser Team

"Altbewährt" und "Neuaufgestellt "

Das Team der ÖVP Königsbrunn ist eine gute Mischung aus erfahrenen Gemeinderäten und jungen, besonders motivierten Gemeindebürgern. In jeder Katastralgemeinde konnten neue Bürgerinnen und Bürger gefunden werden, die mit uns aktiv in der Kommunalpolitik mitarbeiten. Sechs Damen werden dafür sorgen, dass auch die Themen Familie, Gesundheit, Umwelt und Klima nicht zu kurz kommen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Wahlwerber jeder Katastralgemeinde vor.

***Sie entscheiden, wer in den
Gemeinderat einzieht.***



hier
sind
wir
daheim

Unser Vorzugsstimmenmodell bietet Ihnen die Möglichkeit, dass Sie selbst entscheiden, wer Ihre Anliegen und Wünsche im Gemeinderat vertritt. Es gewährleistet, dass jede Katastralgemeinde zumindest einen Vertreter im Gemeinderat hat.

Wir haben unsere Wahlwerber alphabetisch gereiht. Mit Ihrer Vorzugsstimme wählen Sie ihre Mandatarin oder ihren Mandatar direkt in den Gemeinderat. Es besteht auch die Möglichkeit mehreren Kandidaten eine Vorzugsstimme zu geben.



Königsbrunn am Wagram

*Albert Mayer
Rafaela Schill, BA
Isabel Riedl
Karin Brunner
Franz Ehmoser*

*nicht im Bild:
Paul Schabl, Msc
Leopold Schachinger*



Bierbaum am Kleebüchel:

*Franz Jetzinger, Dipl. Ing.
Sebastian Kraus
Leopold Bauer
Benjamin Reibenwein*

*nicht im Bild:
Stefan Hofbauer
Stephan Solich*



Frauentdorf an der Au:

*Karl Grill
Doris Grill
Christian Kössler*

*nicht im Bild:
Johann Detter
Martin Bayer*



Hippersdorf:

*Michael Ehn
Franz Stöger
Erwin Bauer*



Utzenlaa:

*Josef Zens
Andrea Oberriedmüller
Josef Schwanzer
Manfred Huber*



Zaussenberg:

*Johann Huber
Theresia Fritz, Bsc
Josef Bauer*

*nicht im Bild:
Florian Bauer*

Rückblicke

Rathausöffnung und Straßenbau



Eröffnungsfeier Rathausumbau:

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung eröffnete LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka am 9. September 2015 das umgebaute Rathaus. Das Bürgerservice und der Sitzungssaal sind nun barrierefrei erreichbar, alle Büroräumlichkeiten mit moderner Einrichtung und neuester EDV-Technik ausgestattet



Ausbau Gemeindestraßennetz:

Dank der Unterstützung des Landes N.Ö. konnten in den letzten fünf Jahren wieder etliche Straßenabschnitte saniert bzw. neu gestaltet werden
Florianigasse Bierbaum

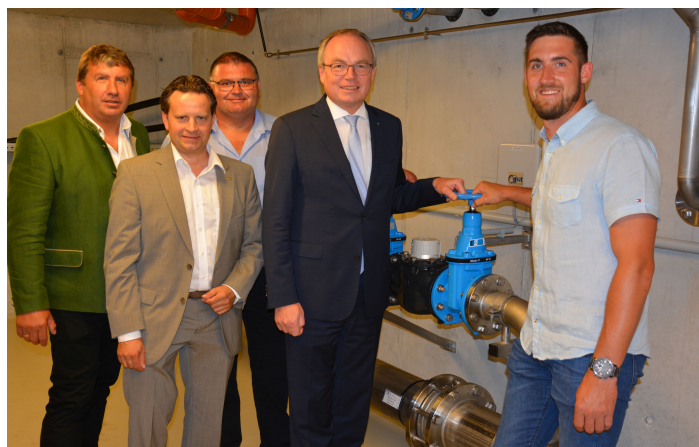
Hubertusweg Bierbaum



Untere Gartenstraße Königsbrunn

Gartenstraße Frauendorf

Trinkwasserversorgung, Bau- und Wohnraumerweiterung, Hochwasserschutz Hippersdorf, Turnsaalsanierung, Buswartehaus Königsbrunn, Defibrillatoren



Trinkwasserversorgung auf Jahre gesichert: LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf eröffnet im Juni 2018 die neue Wasseraufbereitungsanlage



Siedlungsprojekt Obere Gartenstraße: Zweieinhalb Jahre nach der Aufschließung ist die Bauzone BW-A1 zur Gänze verbaut



Hochwasserschutz Hippersdorf: Rückhaltebecken und Verbreiterung des Dorfbaches bieten Schutz vor Hochwasser HQ 100



Turnsaalsanierung: Ein moderner und freundlicher Raum bietet nun Platz für verschiedene sportliche Aktivitäten



Buswartehaus Königsbrunn: Bietet den Schulkindern Schutz gegen Regen und Kälte



Defibrillatoren mitfinanziert: Defibrillatoren sind in jeder Katastralgemeinde öffentlich zugänglich

Gesundheit, Umwelt und Naturschutz



Seit September 2018
"Gesunde Gemeinde
Königsbrunn"

Photovoltaikanlagen versorgen seit Frühjahr 2019 Rathaus, Kindergarten und Volksschule mit eigenem Strom.

Der Zustand aller Kanalanlagen wurde in Königsbrunn, Bierbaum und Frauendorf mit modernsten Geräten überprüft. Komplette Sanierung in Königsbrunn durchgeführt.

Ölfreie Gemeinde: Als eine von 153 Gemeinden in N.Ö. beheizen wir sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl.

Pestizidfreie Gemeinde: Wir verzichten seit 2018 auf öffentlichen Anlagen auf den Einsatz von Glyphosat.

Sinnvoll Helfen statt Wahlwerbegeschenke



Die ÖVP Königsbrunn übergab Anfang November dem Roten Kreuz eine Spende in der Höhe von € 2.500,-- zum Aufbau eines "First Responder Teams".

Damit werden acht Ersthelferrucksäcke zur Ausstattung von Notfallsanitätern in unserem Gemeindegebiet angeschafft.

Verkürzung der Wartezeit vom Notruf bis zum Eintreffen eines Rettungsdienstes.

weiter wir für ein lebenswertes Königsbrunn

Unsere Ziele

Wohnraumschaffung in allen Katastralgemeinden

Durch eine langsame, aber kontinuierliche Baulanderweiterung wollen wir vor allem jungen GemeindebürgerInnen leistbares Wohnen anbieten.

- + Königsbrunn - Obere Gartenstraße
- + Bierbaum - Florianigasse
- + Frauendorf - Feldgasse
- + Hipfersdorf - Mühlweg
- + Utzenlaa - Ortseinfahrt
- + Zausenberg - Vier Jochen

Zusätzlich wollen wir durch eine vernünftige Förderpolitik die Sanierung von Altbauten im Ortskern forcieren.

Ausreichende Kinderbetreuung für Berufstätige

Verbesserung der Kleinkinderbetreuung, der Nachmittags- und Ferienbetreuung

Wir haben bereits im Vorfeld mit dem Land N.Ö. eine Vereinbarung getroffen, um bei Bedarf den Kindergarten um eine Tagesbetreuungseinrichtung zu erweitern.

Ärztliche Versorgung sichern, Nahversorgung verbessern

Frau Dr. Oberhofer wird in den nächsten Jahren ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Trotzdem muss die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde erhalten bleiben. Wir werden alles daran setzen, eine lückenlose Übergabe zu gewährleisten.

Ausserdem werden wir die Idee einer Lebensmittelkooperative (Zusammenschluss von Direktvermarktern) unterstützen. Ähnlich dem Naschmarkt in Kirchberg soll Direktvermarktern aus der näheren Umgebung die Möglichkeit geboten werden, ihre Produkte anzubieten.

Mobilität fördern

Das Projekt "KOEmobil" ist derzeit ruhend, aber nicht eingestellt.

Wir werden dem Verein unterstützend zur Seite stehen, um eine Testphase starten zu können (z.B. durch die Bereitstellung eines geeigneten Fahrzeuges).

weiter.
 **wir** **Bürgermeister**
Franz Stöger
und sein Team

Straßenbau - Wirtschaft

Die Marktgemeinde Königsbrunn investiert jährlich über € 300.000,-- in die Erhaltung und den Ausbau des Gemeindestraßennetzes.

Ein Hauptaugenmerk wird in den nächsten Jahren auf die Neuanlage der Oberen Gartenstraße sowie den Straßen in der neuen Siedlung mitsamt den Verkehrsnebenflächen und Gehsteigen gelegt.

Auch notwendige Sanierungen von Verkehrsflächen und Güterwegen in allen anderen Katastralen werden realisiert.

Firmenansiedlungen fördern Arbeitsplätze schaffen

Wir sind bestrebt in unserem Gewerbegebiet in Frauendorf Arbeitsplätze für unsere Jugend zu schaffen.

Erste Erfolge:

- + Zubau Postverteilerzentrum
- + Erweiterung Firma Holter
- + Expansion Transporte Schneider

Tourismus - Kultur

Förderung kultureller Veranstaltungen sowie Verbesserung der Rahmenbedingungen beim Wagramfenster

Radtourismus fördern

Gesundheit, Natur- und Klimaschutz

Die Errichtung eines Motorikparkes am Schulsportplatz soll unseren Schulkindern als auch den Erwachsenen mehr Spass an der Bewegung ermöglichen.

Sukzessive Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lichtpunkte zur Einsparung von Energie.

Errichtung von E-Ladestationen

Freizeit - Vereinswesen

Verbesserung der Freizeitangebote für unsere Jugend

- + Ausbau von Spiel- und Sportplätzen
- + Verbesserung der Infrastruktur am Badeteich
- + Unterstützung bei der Errichtung eines Jugendtreffs in Königsbrunn

Laufende Förderung aktiver Vereine

Aktives Vereinsleben fördert den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in den Ortschaften. Wir haben immer ein offenes Ohr, wenn sich Personen zum Wohle der Allgemeinheit engagieren.

Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sind Aufgaben für die Politik

Im Doppelinterview: LH Johanna Mikl-Leitner und BGM Franz Stöger



Wir haben in den letzten Jahren ein stetig steigendes Wirtschaftswachstum und eine sinkende Arbeitslosigkeit in NÖ verzeichnet. Jetzt trüben sich aber die Prognosen, warum und was können Land und Gemeinden dagegen tun?

Mikl-Leitner: Es gibt viele weltweite Unsicherheiten – Krisen im Nahen Osten oder in Osteuropa, Handelsstreitereien zwischen den USA und China oder den Brexit. Und eines ist klar: Fast jeder zweite Arbeitsplatz in NÖ hängt direkt oder indirekt von der Exportwirtschaft ab. Deshalb haben wir landesweit gleich mehrere Hebel umgelegt, u.a. haben wir eine neue NÖ Wirtschaftsstrategie erarbeitet und die größte Lehrlingsoffensive überhaupt gestartet. Land und Gemeinden setzen aber auch gemeinsam wichtige Impulse, alleine im letzten Jahr konnten rund 1,6 Milliarden Euro an Ausgaben und Investitionen in und für unsere Gemeinden getätigt werden.

Stöger: Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde haben wir den Wirtschaftspark Absdorf/Königsbrunn gegründet. Der Standort Absdorf bietet dabei die beste Anbindung an den öffentlichen Verkehr, der Standort Frauendorf dafür an das höherrangige Straßennetz. Von den kommunalen Abgaben profitieren beide Gemeinden.

Landesweit wurden als Themenfelder Arbeit, Gesundheit, Mobilität, Familie und Klima genannt. Warum gerade diese und welche Bereiche sind auf Gemeindeebene entscheidend?

Stöger: Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe zum Wohnort bieten nicht nur mehr Lebensqualität, sie sind auch umwelt- und klimaschonend. Unserer Jugend soll die Möglichkeit geboten werden, Arbeit, Familie und Freizeit hier in der Region zu vereinen. Neben Arbeits- und Wohnraumbeschaffung werden Kinderbetreuung, Schulausbildung, ärztliche Versorgung und die Betreuung unserer Senioren die großen Herausforderungen für die Zukunft sein.

Mikl-Leitner: Die wichtigsten Anliegen der Landsleute sind die zentralen Aufgaben für die Politik. Wir arbeiten daran, die Medizinstudienplätze deutlich zu erhöhen und 100 neue Kleinkinderbetreuungsgruppen zu schaffen. Die Mittel für den Öffentlichen Verkehr werden 2020 um 40 % erhöht und gerade beim Klimaschutz tun wir das, was ein Land tun kann – 230 Klimaschutzmaßnahmen befinden sich in Umsetzung. Und klar ist, dass es bei der Umsetzung ein Miteinander braucht, mit Europa und dem Bund, aber vor allem eine enge Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden.

Sie haben die Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden angesprochen. Was macht diese Partnerschaft aus und worauf kommt es an?

Mikl-Leitner: Entscheidend ist, dass man sich in der täglichen Zusammenarbeit aufeinander verlassen kann, sich gegenseitig vertraut und weiß, wofür der andere steht. Man muss sich sicher sein können, dass das Wort des Gegenübers hält und sein Handschlag zählt. Denn, wenn wir miteinander arbeiten und füreinander da sind, können wir vor Ort sowohl die kleinen Probleme, als auch die großen Herausforderungen lösen.

Stöger: Unsere Gemeinde ist auf die finanzielle Unterstützung des Landes Niederösterreich angewiesen. Ohne diese wäre zum Beispiel die Erhaltung unserer Gemeindestraßen in der jetzigen Form unmöglich. Auch der Hochwasserschutz in Hipfersdorf wurde etwa zu je 40 Prozent von Bund und Land gefördert. Viele Projekte im Infrastrukturbereich können nur im Miteinander der verschiedenen Ebenen realisiert werden. Wie es unsere Landeshauptfrau gesagt hat: Miteinander arbeiten und füreinander da sein. Als Bürgermeister kann ich mich auf die Unterstützung des Landes verlassen. So können wir gemeinsam wichtige Infrastruktur in der Gemeinde sicherstellen.